Ausgabe 1/2022

AWG
wo man wohnt

Wohnungsgenossenschaft eG Altenburg

Die Mitgliederzeitschrift der AWG Wohnungsgenossenschaft eG Altenburg

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
Projekt Zeitzer Straße 45	4-5
Sanitätshaus Altenburg	5
AWG in Zahlen	6
Zensus 2022	
Vorauszahlungen anpassen	7
Tipp vom Vermieter	
Novellierung der Heizkostenverordnung	8-9
Flotter Flitzer	9
Immer herzlich willkommen	10
agathe	
Kunst im Abriss	11
In eigener Sache	12
Zentrum für Bewegung	
Aus 2 mach 1	13
Umbau und Erweiterung abgeschlossen	14
In die Tüte fertig los	15

IMPRESSUM

Herausgeber: AWG Wohnungsgenossenschaft eG Altenburg
Heinrich-Heine-Straße 56 · 04600 Altenburg
Verantwortlich: Vorstand der AWG
Redaktion: AWG
Auflage: 3.100
Satz und Druck: Druckservice Weisemann · Niemöllerstraße 3 · 04600 Altenburg

Bildnachweis: AWG | pixabay | iStock | Adobe Stock | OVZ

Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in der „Mitgliederzeitschrift der AWG" bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten grundsätzlich für beide Geschlechter. Die verkürzte Sprachform beinhaltet keine Wertung.

AWG wo man wohnt

Sehr geehrte Genossenschafter und Mieter, liebe Leser,

Die Welt verändert sich.
Neben Corona tobt nun auch noch ein verheerender Krieg in Europa – gleich nebenan. Das macht uns alle sehr betroffen und die täglichen Meldungen nimmt man kopfschüttelnd wahr.
Sowohl als Vermieter als auch persönlich sehen wir uns verpflichtet ankommenden Flüchtlingen aus der Ukraine zu helfen. Hierfür haben wir ausgewählte leerstehende Wohnungen vorgehalten, die dann kurzfristig bezogen werden können.

Neue Gesetzmäßigkeiten und Verordnungen sowie deren Umsetzung begleiten uns dieses Jahr. Bereits im Februar haben wir Sie in einem persönlichen Anschreiben über die Inhalte und Auswirkungen der Heizkostenverordnung informiert.
Weitere wichtige Fakten dazu sind für Sie auf Seite 8 dieser Ausgabe zusammengefasst.

Trotz deutlich gestiegener Baukosten und zahlreicher personeller Ausfälle bei den Handwerksfirmen konnten und werden wir unsere geplanten Bauvorhaben umsetzen.
Wir freuen uns über den Bauabschluss unserer Geschäftsstelle, die komplette Fertigstellung und Vermietung im Brockhaus Carré (1. Bauabschnitt) sowie den Baufortschritt in der Zeitzer Straße 45.
Parallel hierzu laufen monatlich 15 - 20 Wohnungsausbauten zur Neuvermietung, die stets pünktlich realisiert werden.
An dieser Stelle ein Dank an alle Beteiligten und bauausführenden Gewerke insbesondere an die Firmen, die uns seit Jahren hilfreich zur Seite stehen und unsere Aufträge zur Zufriedenheit ausführen.
Lassen Sie uns auch in den kommenden Monaten die Herausforderungen gemeinsam meistern.

Brockhaus Carré
(Foto: AWG)

Wir wünschen Ihnen eine schöne Sommer- und Urlaubszeit und vor allem Gesundheit!

Timo Schwanke
Technischer Vorstand

Thomas Nündel
Kaufmännischer Vorstand

Projekt Zeitzer Straße 45

So kennt sie wohl jeder, die ehemalige Landwirtschaftsschule an der Zeitzer Straße in Altenburg.
Das Hauptgebäude wurde bereits 1888/89 als landwirtschaftliche Schule erbaut und von 1965 bis Anfang der 1990er Jahre als Fachschule für tropische und subtropische Landwirtschaft genutzt. Auszubildende kamen hier größtenteils aus Afrika.

Foto um 1900 (Quelle: OVZ vom 20.02.2020)

1985 wurde der notwendige Anbau errichtet, in dem sich Lehr-, Büro-, Aufenthalts- und Sanitärräume befanden.
Im Zeitraum 1996 bis 2009 bezog das Landwirtschaftsamt Altenburg das gesamte Objekt.

Danach wurde es ruhig auf dem 5.000 qm großen Areal und das Gelände geriet fast in Vergessenheit. Niemand hatte Interesse an dem historischen Bauwerk mit einer Gesamtnutzfläche von über 2.000 qm.

Seit Februar 2020 wird das außergewöhnliche, gemeinsame Projekt von AWG und der Lebenshilfe (wir berichteten in unserer Ausgabe 1/2020) realisiert.

Der Anbau musste weichen und schuf Platz für das neue Appartements-Gebäude.

Bereits im September 2021 war das Kellergeschoss fertig und ließ erkennen, wie groß der Neubau werden wird. Inzwischen steht er.

Nun beginnen die Innenausbauten und Fassadenarbeiten.

Im Hauptgebäude werden in den beiden Obergeschossen moderne Wohnungen errichtet.
1½- und 2-Raum-Wohnungen zwischen 35 und 72 qm können dann an Angehörige der zu betreuenden Behinderten vermietet werden.
Auch wenn die Fertigstellung und Vermietung für das Jahr 2024 geplant ist, sollten sich Interessenten schon mal vormerken lassen.

Ansprechpartner sind hierfür:

Ines Mäder
beratung@lebenshilfe-altenburg.de
Telefon 0173 9811831

Silke Pöthe
vermietung@awg-altenburg.de
Telefon 03447 569221

· Alltag in der eigenen Wohnung meistern · Hilfsmittel · Umbaumaßnahmen ·

Reha-Technik

Sanitätshaus **Altenburg**
GmbH

Wir kommen auch zu Ihnen. Unsere Wohnumfeldberatung ermöglicht Ihnen, trotz gesundheitlicher Einschränkungen zuhause wohnen zu können. Ziel ist es, Ihre eigenen vier Wände mit Hilfsmitteln so sicher auszustatten, dass Ihr Alltag erleichtert wird:

» Beratung zur Badaussattung mit / ohne Kassenzuzahlung
» bedarfsgerechte Anpassung des Bades z.B. Badelifter, Haltegriffe, Greifhilfen, Sicherheitsklappgriffe u.v.m.
» Einbau eines Treppenlifters, um sich eigenständig im Haus bzw. Wohnung zu bewegen
» Auswahl an Pflegebetten und Zubehör
» Auswahl an verschiedenen Rollatoren, Rollstühlen und E-Scootern

Sanitätshaus Altenburg GmbH
Zentrum für Reha-Technik
Mittelstraße 10 · 04600 Altenburg

Tel.: (03447) 499 31 – 0
Fax: (03447) 499 31 – 26
reha@sanitaetshaus-altenburg.de

AWG in Zahlen

Die Bevölkerungsentwicklung

Einen wesentlichen Einfluss auf unsere Wohnungsgenossenschaft hat die Bevölkerungsentwicklung in unserer Region. Neben einer stetigen Verringerung der Einwohnerzahl spielt auch das steigende Durchschnittsalter eine Rolle. Dies bringt notwendige Veränderungen mit sich.

Im gesamten Freistaat Thüringen hat sich der Rückgang der Bevölkerung aufgrund der geringeren Geburtenrate und einer niedrigen Zuwanderung fortgesetzt. Gepaart mit der Alterung der Gesellschaft werden dies in den nächsten 20 Jahren die wesentlichen Merkmale der Bevölkerungsentwicklung in Thüringen sein. Bis 2037 könnte sich der Anteil der Personen ab 65 Jahre auf 33% (2018: 26%) erhöhen. Der Anteil der jungen Menschen unter 20 Jahren an der Gesamtbevölkerung verbleibt stabil bei etwa 17%.

Auch für die **Stadt Altenburg** kommt die 1. Gemeindebevölkerungsvorausberechnung des Thüringer Landesamtes für Statistik zu ähnlichen Ergebnissen. Demnach wird ein Rückgang der Einwohner von 31.250 per 31.12.2020 über 27.490 (2030) bis auf unter 25.000 im Jahr 2040 prognostiziert. Das Durchschnittsalter im Jahr 2019 lag bei knapp 51 Jahren und würde mit steigender Tendenz weiterhin im oberen Drittel aller Thüringer Städte ab 10.000 Einwohnern liegen.

Quelle: Statistisches Monatsheft März 2021, Thüringer Landesamt für Statistik

Wir als AWG stellen uns diesen zukünftigen Herausforderungen und werden weiter mit neuen Ideen und Wohnkonzepten sowie möglichen Veränderungen unseres Bestandes diesem Trend begegnen. Dabei spielen neben der Aufwertung unserer Liegenschaften auch energetische Konzepte eine Rolle. Mit einer stetigen Qualitätsverbesserung sollen unsere Mitglieder weiter gut und sicher wohnen.

Zensus 2022

2022 führen die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder in Deutschland erneut einen Zensus durch. Der Zensus ist besser bekannt als Volkszählung und findet in der Regel aller zehn Jahre statt. Hier werden Angaben zu Wohngebäuden, Anzahl der vermieteten Räume sowie die Personenanzahl pro Wohnung angefordert.

Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung sind wir als Vermieter auch verpflichtet, bestimmte Angaben über Mieter bzw. Nutzer an das Thüringer Landesamt für Statistik weiterzugeben. Dabei kommen wir unserer Informationspflicht unter Einhaltung der Datenschutzgrundverordnung nach.

Auf Grund der Corona-Pandemie wurde der Zensus-Stichtag vom Mai 2021 auf den Mai 2022 verschoben.

Vorauszahlungen anpassen

Neben den Preissteigerungen der Müllgebühren, der Verbrauchs- und Grundkosten für Wasser und Abwasser sowie Niederschlagswasser und Strom sind es die Kosten für Gas und Fernwärme, welche bereits seit dem IV. Quartal 2021 drastisch steigen. Selbst mit klug verhandelten Verträgen,durch die wir in der Vergangenheit gute Preise erzielen konnten, werden wir in der Zukunft mit weiter stark ansteigenden Arbeitspreisen, erhöhten Grundpreisen und zusätzlichen Kosten für die CO^2-Bepreisung kämpfen müssen. Des Weiteren sind durch die Corona-Pandemie in Verbindung mit häuslichem Lernen und Arbeiten (Home-Schooling, Home-Office) und Quarantäne sowie einem langen Winter 2020/2021 Verbrauchssteigerungen und somit vermehrte Nachzahlungen bei der Umlagenabrechnung 2021 zu erwarten.
Wir werden auch in diesem Jahr bestrebt sein, die Umlagenabrechnung 2021 im II. und III. Quartal des Jahres an Sie zu versenden. Hierbei werden wir voraussichtlich eine signifikante Anpassung Ihrer Vorauszahlungen für Betriebskosten und Heizkosten vornehmen, um die weiteren prognostizierten Preissteigerungen abzufangen.
Sie haben jederzeit die Möglichkeit, Ihre Vorauszahlungen Ihrem individuellen Verbrauch entsprechend anzupassen. Hierzu steht Ihnen unser Mitarbeiter Herr Ludwig unter der Telefonnummer 03447 569226 gern zur Verfügung.
Dennoch müssen wir vorausschauend handeln und bewusst Energie einsparen.

Wie sorgt der Vermieter vor?

- Optimierung durch solareinspeisende Anlagen sowie effiziente Wärmeverbunde mit Solarunterstützung in unseren Heizhäusern
- schrittweiser Umbau vorhandener 1-Rohr-Heizungssysteme auf 2-Rohr-Systeme in den Wohnungen
- Vertragsoptimierungen, Verhandlungen mit Energieversorgern und Gestaltung von langfristigen Verträgen mit Preisbindungen
- Senkung der Vorlauftemperaturen, hydraulischer Abgleich der Leitungsstränge
- Einsatz gleitender Energiesparpumpen und einer differenzdruckgesteuerten Zirkulation
- regelmäßige Wartung von Heizanlagen sowie stetige digitale Fernüberwachung
- kontinuierliches Monitoring der Heizgasanlagenbetriebsführung

Worauf sollten Sie achten?

- Fenster nicht auf „Dauerkipp" stellen
- nicht zuerst die Räume überhitzen und dann durch Lüften wieder herunter kühlen
- vor dem Lüften die Heizung abstellen
- mehrmals täglich kurz und kräftig lüften
- Möbel und Gardinen gehören nie direkt vor die Heizung
- nicht per Steckdose heizen
- Warmwasserverbrauch auf das Nötigste reduzieren

Tipp vom Vermieter

Viele kennen das Problem, dass es im Keller oder Treppenhaus manchmal nicht so lecker riecht. Da wird rasch das Fenster geöffnet. Grundsätzlich ist dagegen nichts einzuwerfen. Bitte denken Sie daran, das Fenster nach einer ausreichenden Stoßlüftung auch wieder zu schließen. Besonders in den Sommermonaten sollte in den frühen, kühlen Morgenstunden gelüftet werden.
Die warme Sommerluft hat tagsüber meistens eine sehr hohe Luftfeuchte, die sich an den Hauswänden niederschlagen kann. Dieses Phänomen der Sommerkondensation lässt sich auch sehr gut an einer Flasche, die aus dem Kühlschrank genommen wird, beobachten. Innerhalb kürzester Zeit bildet sich auf der kalten Flasche Kondensat (kleine Wassertröpfchen). Wird nun in den Sommermonaten warme Luft in den kühleren Keller oder das Treppenhaus gelassen, kondensiert Feuchtigkeit an den kalten Wänden und es kommt zu teilweise massiven Feuchtigkeitsproblemen. In der warmen Jahreszeit sollten Kellertür und Kellerfenster also besser geschlossen bleiben und das Treppenhaus nur kurzzeitig gelüftet werden.

Novellierung der Heizkostenverordnung

„Die neue Heizkostenverordnung – ein Bürokratiemonster der besonderen Art"
(Zitat vom GdW-Präsident Axel Gedaschko)

Das Wichtigste auf einen Blick

- **Die Bundesregierung hat eine neue Heizkostenverordnung beschlossen.**
- **Ab 2022 müssen Vermieter ihre Mieter monatlich über deren Energieverbrauch informieren.**
- **Bis Ende 2026 sollen alle Messgeräte fernablesbar sein.**

Seit 01.12.2021 ist in Deutschland eine neue Heizkostenverordnung in Kraft getreten. Besonders im Bereich der Fernablesung ergeben sich neue Sachverhalte für Mieter und Vermieter.

EU-Energieeffizienz-Richtlinie (European Energy Directive, kurz EED)

Die Novellierung der Heizkostenverordnung in Verbindung mit der Europäischen Energieeffizienz-Richtlinie soll eigentlich dabei helfen, Energie und Geld beim Heizen zu sparen. Durch den damit verbundenen Bürokratieaufwand werden jedoch die möglichen Spareffekte ausbleiben. Hintergrund dafür ist die neue Pflicht des Vermieters für Wohnungen, deren Heizverbrauch fernablesbar ist, den Mietern monatlich eine Mitteilung über die Verbrauchsdaten zur Verfügung zu stellen. Damit sollen die Mieter angehalten werden, ihren Energieverbrauch zu kontrollieren.

EED-Verbrauchsinformationen für Bewohner

Um zukünftig massenhafte und teure Briefzustellungen zu vermeiden, haben wir Sie bereits zu Beginn dieses Jahres mit den neuen Vorgaben der Heizkostenverordnung konfrontiert und baten Sie unter anderem um die Zusendung vorhandener E-Mail-Adressen, um Ihnen die monatlichen Verbrauchsdaten auf digitalem Wege mitzuteilen und nachhaltig die Umwelt zu schonen.
Ein großes Lob an Sie, liebe Mieter und Genossenschafter. Von 2.520 versendeten Anschreiben haben uns knapp 90 % das Datenblatt zurückgeschickt. Davon erhielten wir von ca. 50 % unserer angeschriebenen Mieter eine E-Mail-Adresse. Diese Resonanz freute uns sehr. Vielen Dank an Sie für Ihre Mithilfe.

Mit unseren Messdienstleistern, ista Deutschland GmbH und Techem Energy Services GmbH, sind wir derzeit damit beschäftigt, die technischen und vertraglichen Voraussetzungen für die Anforderungen zu schaffen. Die Beauftragung dieser Dienstleistungen wird wiederum kostenpflichtig sein und die umlegbaren Kosten weiter steigen lassen.

Voraussichtlich werden wir mit dem Versand der Verbrauchsdaten per E-Mail im 3. Quartal dieses Jahres beginnen.

FAZIT: Steigende Heizkosten und mehr Bürokratie…

Berechtigterweise gab es natürlich viele Fragen von Ihnen.
Nachfolgend haben wir für Sie die wichtigsten Fragen und Antworten zum Thema unterjährige Verbrauchsinformation zusammengestellt:

Was passiert, wenn ich keine E-Mail-Adresse habe?

Wenn Sie keine E-Mail-Adresse besitzen, sieht der Gesetzgeber grundsätzlich eine formell postalische Zustellung der monatlichen Verbrauchsinformation vor. Gern können Sie uns auch die E-Mail-Adresse eines Familienmitglieds oder Betreuers mit deren Einverständnis mitteilen.

Ist eine nachträgliche Meldung der E-Mail-Adresse möglich?

Jederzeit nehmen wir Ihre E-Mail-Adresse für die digitale Übersendung der monatlichen Verbrauchsdaten entgegen.
Unsere Mitarbeiterin Frau **Evelyn Kriebitzsch** steht Ihnen hierzu **telefonisch** unter 03447 569223
von Montag bis Freitag 7.30 bis 12.00 Uhr
und zusätzlich
Dienstag bis Donnerstag 12.30 bis 14.30 Uhr
zur Verfügung.

Kann man die Zustellung der monatlichen Verbrauchsinformationen verweigern oder den Zustellrhythmus ändern?

Mit der Novellierung der Heizkostenverordnung und der damit verbundenen novellierten EU-Energieeffizienzrichtlinie hat der Vermieter die Pflicht, bei fernablesbaren Wohnungen, die Mieter einmal im Monat über ihren Verbrauch zu informieren. Das kann über einen Brief oder auf elektronischem Weg durch eine E-Mail erfolgen. Der Zustellrhythmus kann nicht verändert werden.
Eine Verzichtserklärung seitens des Mieters entbindet den Vermieter nicht von seiner gesetzlichen Pflicht!

Was kostet die monatliche Übermittlung der Verbrauchsinformationen?

Hierbei ist die Art der Zustellung maßgebend.
Die schnellste und kostengünstigste Variante ist die digitale Übersendung der Verbrauchsinformationen. Die jährlichen Kosten von ca. 6,00 Euro je Nutzeinheit (Wohnung) werden in Ihrer jährlichen Heizkostenabrechnung umgelegt.
Bei der postalischen Zustellung liegen die Kosten deutlich höher, da die Bereitstellung, Druck und Versand der Informationen bezahlt werden müssen. Eine Kalkulation dieser Kosten ist noch nicht abschließend geklärt. Diese könnten aber durchaus bei jährlich bis zu 100,00 Euro je Nutzeinheit (Wohnung) liegen.

Flotter Flitzer

Seit Dezember 2021 saust unser erster Elektro-Kleinwagen von VW (e-up) durch die AWG-Wohngebiete.

Momentan dient der PS-starke Flitzer der Wohnungswirtschaft für Besichtigungs- und Übergabetermine. Nach und nach werden wir unseren Fuhrpark gegen weitere Elektrofahrzeuge austauschen und diese entsprechend einheitlich mit unserem Logo versehen.

Immer herzlich willkommen

Seit dem Jahr 2005 bieten wir Unterkunftsmöglichkeiten in unseren Gästewohnungen an.
Fast ganzjährig sind diese belegt und besonders zu Feiertagen gibt es langfristige Reservierungen und sogar Wartelisten. Inzwischen können wir sechs Wohnungen in fünf verschiedenen Stadtteilen zur Verfügung stellen.

Mit dem 01.02.2022 haben wir die Bedingungen und Preise zur Anmietung geändert.
Die **Vermietung einer Gästewohnung** erfolgt ausschließlich an ein Mitglied unserer Genossenschaft für dessen Angehörige und Freunde. Nach wie vor nimmt **Nicole Ludwar** ihre Anfragen und Reservierungen entgegen (unter **ludwar@awg-altenburg.de** oder **Telefon 03447 569213**).

Die **Übernachtungsgebühren** betragen
40,00 € / Nacht bei einer Belegung von 1 bis 4 Personen
50,00 € / Nacht bei einer Belegung von 5 bis 6 Personen
30,00 € Reinigung / Nutzung

Alle schriftlich bestätigten Reservierungen vor dem 01.02.2022 behalten bezüglich der Kosten ihre Gültigkeit.

Nähere Informationen zu unseren Gästewohnungen in Altenburg finden Sie auf unserer Internetseite www.awg-altenburg.de.

Aktive Teilhabe am Leben für Seniorinnen und Senioren

agathe
älter werden in der Gemeinschaft

AGATHE steht für – Älter werden in der Gemeinschaft – und richtet sich an Bürgerinnen und Bürger, die im Rentenalter sind. Die Thüringer Initiative gegen Einsamkeit wird im Landkreis Altenburger Land für das Landratsamt durch den Malteser Hilfsdienst e. V. umgesetzt und durch das Thüringer Sozialministerium gefördert. Die Beratungen werden durch qualifizierte AGATHE-Beraterinnen durchgeführt.

Das Ziel ist, Menschen ab 63 Jahren, die alleine in ihrer Häuslichkeit leben zu begegnen und ihnen individuelle, kostenfreie und vertrauliche Beratungsangebote zu unterbreiten. Entstehende Einsamkeit soll durch gemeinschaftliches Erleben vermieden werden, um ein langes selbstbestimmtes und würdiges Altern in ihrem vertrauten Umfeld zu ermöglichen.

Ihre Anfrage können Sie einfach per Telefon stellen. Dabei kann ein Termin vereinbart werden und die Beraterin kommt zu Ihnen nach Hause. Im Gespräch werden Ihre Wünsche, Bedürfnisse und Nöte herausgearbeitet. Fragen zu Mobilität, Bewegungs- und Freizeitangeboten, hauswirtschaftlichen Belangen, Versorgungsmöglichkeiten, aber auch Trauerbewältigung sind dabei oft Themen.

Angehörige und natürlich auch Dienstleister können sich ebenfalls bei den AGATHE-Beraterinnen des Altenburger Landes unter der allgemeinen Festnetznummer (03447 81161) melden und sich über das Projekt informieren.

Einen Überblick über das Thüringer Landesprogramm AGATHE erhalten Sie unter **agathe-thueringen.de**

Kunst im Abriss

Nordplatz 3-4-5

Unser Objekt Nordplatz 3-4-5 schließt den Parkplatz der Eingangsbereiche Albert-Levy-Straße 51-58 ein, grenzt direkt an die Gebäude der SWG und ist über eine kleine Treppe zu erreichen.
Im Jahr 2023 ist dieses Gebäude für den Abriss vorgesehen. Bereits im April 2022 war der Leerzug mit allen betroffenen Mietern abgeschlossen und wir können mit der Entkernung beginnen.
An dieser Stelle ein Dankeschön an unsere Genossenschafter und Mieter, die einen reibungslosen Auszug aus dem Gebäude innerhalb eines Jahres realisiert haben.

Durch den Wegzug der Mieter sind einige vermietete Stellplätze mit Poller frei geworden.

Bitte melden Sie sich bei Interesse unter **vermietung@awg-altenburg.de** oder rufen Sie an (**Telefon 03447 569221**).

Das unangenehme Kapitel Abriss hatte in diesem Fall einen sehr schönen Nebeneffekt.
Wir haben für einen kurzen Zeitraum der „Altenburger Farbküche" und „HechtArt" die bereits leeren Wohnungen zur Verfügung gestellt. Hier durften sich junge Talente in der Graffiti-Kunst beweisen. Dabei sind tolle Kunstwerke entstanden.

Die Akteure „HechtArt & Farbküche (Erlebe was geht gGmbH)" äußern sich zum Projekt MALBLOCK:

Im Zeitraum von Januar bis September 2022 wird der Block Künstler*innen aller Altersgruppen als temporärer Spielplatz für Graffiti und Wandmalereien überlassen.
Von Januar bis September wird im Innenbereich gearbeitet, von Juli bis August die Fassade gestaltet.
Das Gesamtergebnis soll sodann einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.
Das Projekt ermöglicht kulturelle und soziale Teilhabe und stiftet Zusammenhalt zwischen Menschen verschiedener Generationen und Hintergründe. Anfänger trifft auf Szenegröße. Lokalmatador auf Inge und Günther von nebenan.
Im Jahr 2023 wird der Block mitsamt der Ausstellung abgerissen. Das, was im Übrigen die Straßenkunst ausmacht: Sie ist vergänglich.

In eigener Sache

Ihr nächstes Sommerfest im großen Garten könnten Sie kostenlos durch uns einrichten.
Dazu bieten wir Ihnen einen Gutschein für einen Festanhänger plus Zubehör (z. B. Festzelt, Sitzgarnituren oder Gastro-Grill).

Die komplette Ausstattung können Sie kostenlos für 24 Stunden beim Kreisfeuerwehrverband Altenburger Land ausleihen.
Den notwendigen Gutschein erhalten Sie bei uns.

Also schnell anrufen (Telefon AWG: 03447 569221) und Termin sichern!

In den Zeiten der Pandemie hat sich die Arbeit in der Wohnungsverwaltung ein wenig verändert. Die kontaktlose Betreuung unserer Mieter hat Dank digitaler Medien gut funktioniert. Immer mehr nutzen das Internet um uns Schadensmeldungen in der Wohnung oder Anfragen zukommen zu lassen, da die Mitarbeiter nicht ganztägig telefonisch zu erreichen sind.

Nutzen Sie bitte weiterhin einfach **REPARATURMELDUNGEN** unter
www.awg-altenburg.de/Service/Reparaturauftrag oder
senden Sie eine Nachricht an den entsprechenden Mitarbeiter unter
www.awg-altenburg.de/Mitarbeiter.

Die E-mails werden täglich abgerufen und bearbeitet, unsere Telefonzentrale wird ein wenig entlastet und Sie können auch außerhalb unserer Sprechzeiten Ihr Anliegen „loswerden".
So sind wir für Sie auf digitalem Weg schnell erreichbar.

Die Gesundheit in den Vordergrund stellen und in einer familiären Atmosphäre Sport treiben, das ist der Leitfaden für Nick Sense.

Schon immer stand im ehemaligen Eisenbahnerheim in Altenburg die Kultur im Mittelpunkt. Seit Nick Sense vor 15 Jahren das „Zentrum für Bewegung" in diesen Räumen gegründet hat, vereint er die Kultur mit dem Sport. Die großzügigen Kurs- und Trainingsräume, demnächst auch draußen, werden unentwegt modernisiert und an die stetig wandelnden Ansprüche des Sportes angepasst, ohne den Charakter des Hauses zu verlieren.

Es sind die Mitglieder die das Haus zum Leben erwecken und ihm weiterhin die Möglichkeit geben, im „Zentrum für Bewegung" auf die Bedürfnisse und Erwartungen der Kunden einzugehen.

Die Palette im „Zentrum" ist groß. Von Rehasport über Gerätetraining, Fitnesskursen, EMS-Training, Onlinetraining und Wellness wird eine große Auswahl angeboten. Die nächsten Schritte sind flexible Öffnungszeiten und die Gestaltung des äußeren Trainingsbereichs.
Wer nur die Kultur im Zentrum sucht, kann die Räumlichkeiten sehr gerne für Feiern und Veranstaltungen mieten. Dann verwandelt sich der Trainingsraum zum festlichen Saal.
Die urige Dachterrasse lädt zum Verweilen ein.

Wer nicht zum Kranken der Zukunft werden will, trainiere sein Immunsystem mit Muskel- und Herzkreislauftraining und kurbelt seinen Stoffwechsel an. Termine für einen Schnupperkurs können jederzeit vereinbart werden.

Aus 2 mach 1

Immer öfter müssen wir feststellen, dass gewisse Wohnungsgrößen und Grundrisse in unserem Wohnungsbestand nicht mehr in dem Umfang gefragt sind, wie wir sie zur Verfügung haben. Die Nachfrage nach 1-Raum-Wohnungen nimmt beispielsweise immer mehr ab.
Um Objekte in guter Lage dennoch zu erhalten und den Leerstand zu minimieren, haben wir erneut Grundrissänderungen und Wohnungszusammenlegungen geplant und realisiert.

So sind in **Altenburg** in der **Pappelstraße 38** im 4. und 5. Obergeschoss aus vier 1-Raum-Wohnungen zwei schöne 2-Raum-Wohnungen entstanden.
Neue Balkone (Anbau im Herbst 2022) werten die Wohnungen auf. Da wir hier bereits im Jahr 2009 einen Aufzug angebracht haben, ist die Vermietung in den oberen Etagen kein Problem.

Pappelstraße 38, vor dem Balkonausschnitt

Bad mit Wanne und Dusche

Zugang Küche und Bad mit Schiebetür

Wohn- oder Schlafzimmer

Bad

Unseren Standort in **Klausa, Am Leinawald**, möchten wir sowohl für unsere langjährigen Genossenschafter als auch für junge Familien attraktiv gestalten. Einige Ideen der Vergangenheit konnten leider nicht verwirklicht werden.

Da nun ein komplettes Haus leer ist, werden wir die Wohnungen etagenweise zusammenlegen. Im Ergebnis entstehen drei große 6-Raum-Wohnungen mit Wohnküche, geräumigem Bad, Gäste-WC und Balkon.

Die ersten zukünftigen Mieter im Erdgeschoss haben bereits ihren Nutzungsvertrag unterzeichnet und weitere Interessenten warten gespannt auf eine Besichtigung.

Auch im Wohnungsbestand des Quartieres in Klausa konnten wir mit umfassenden Badausbauten in diesem Jahr unseren Genossenschaftern einen Auszug aus ihrer Wohnung ersparen. Viele unserer jahrelang treuen und nun betagten Mieter haben eine Dusche erhalten, so dass sich die Wohnqualität für sie verbessert hat.

Umbau und Erweiterung abgeschlossen

Nach 2 Jahren Bautätigkeit in und an unserer Geschäftsstelle ist das Vorhaben beendet. Unser Gebäude in der Heinrich-Heine-Straße 56 ziert nun eine moderne Fassade und an der Straßenseite ist ein kleiner „Vorgarten“ entstanden.

Der Eingang befindet sich direkt im neuen Anbau.

Die bekannte Zufahrt ist nun Einbahnstraße und führt auf den Hinterhof, wo wir für Besucher und Gäste ausreichend Stellplätze zur Verfügung haben.
Die Ausfahrt ist entsprechend ausgeschildert.

Die ersten beiden Parkplätze sind für die Ladesäule vorgesehen. Hier können unsere Genossenschafter ihr Elektrofahrzeug aufladen.

Eine notwendige **Lade-Card** erhalten Sie in unserer Geschäftsstelle. Dazu wenden Sie sich bitte an **David Kunze** (**Telefon 03447 569224**) oder per mail unter **info@awg-altenburg.de**.

Wir sind umgezogen!

Meisterbetrieb
Malerfachbetrieb
Holger Sommer
Malerarbeiten · Bodenbelagsarbeiten
Vollwärmeschutz · Putz- und Stuckarbeiten

Leipziger Straße 39
04600 Altenburg

Telefon 03447 8969905
Fax 03447 8969894
Mobil 0170 5884492
Mail: Maler.Sommer@t-online.de

In die Tüte fertig los

Hallo Schulanfänger 2022, liebe Muttis und Vatis, Omas und Opas,

auch in diesem Jahr möchten wir den Start in den neuen Lebensabschnitt versüßen.
Wir verschenken prall gefüllte Zuckertüten an alle „AWG-Schulanfänger" die am 29.08.2022 ihren ersten Schultag bestreiten.

Bitte meldet euch bis spätestens **1. Juli 2022**.
Einfach Anmeldung ausfüllen, ausschneiden oder einscannen und versenden an:

AWG Wohnungsgenossenschaft eG Altenburg
Frau Pöthe · Heinrich-Heine-Straße 56 · 04600 Altenburg oder per mail: vermietung@awg-altenburg.de

Hurra, ich werde ein Schulkind!

Mein Name ist: _____

Name meiner Eltern: _____

_____

Telefon-Nr.: _____

Ich wohne in: _____

_____

Mein Geburtstag: _____

Meine Schule: _____

Einschulungstermin: _____

Zum Schluss eine Bitte

Wenn Sie beim Entsorgen Ihres Hausmülls feststellen, dass Mülltonnendeckel defekt sind oder sogar **Mülltonnen** fehlen, informieren Sie uns bitte schnellstmöglich.
Herr Kunze (Telefon 03447 569224 oder per mail: **betriebskosten@awg-altenburg.de)** nimmt Ihre Mitteilung entgegen und veranlasst alles Weitere.

„Und dann muss man auch noch Zeit haben, einfach da zu sitzen und vor sich hin zu schauen."

(Astrid Lindgren)

Nehmen Sie sich die Zeit!